# Variation von Neutralligand und Abgangsgruppe zur Optimierung von [1,2-Bis(4-fluorphenyl)ethylendiamin]platin(II)-Komplexen

## Untersuchungen pharmakologischer Eigenschaften, Stabilität, Reaktivität und Antitumoraktivität

Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades des Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.)

eingereicht im Fachbereich Biologie, Chemie und Pharmazie der Freien Universität Berlin

> vorgelegt von Anja Dullin

Berlin 2006

1. Gutachter: Prof. Dr. R. Gust

2. Gutachter: Univ. Doz. Dr. B. Kircher

Datum der Disputation: 27.2.2007

Die vorliegende Arbeit entstand am Institut für Pharmazie der Freien Universität Berlin unter Anleitung von

#### Herrn Prof. Dr. Ronald Gust

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken bei:

Herrn Prof. Dr. R. Gust für die Überlassung des interessanten, vielfältigen Themas, das während der Bearbeitung immer wieder neue Anregungen mit sich brachte, der großen Freiheit in der Bearbeitung sowie den anregenden wissenschaftlichen und auch sonstigen Diskussionen.

Herrn Prof. Dr. B. Kleuser für die Bereitstellung der Fibroblasten- und Keratinozyten-Kulturen sowie Frau H. Gonska für zahlreiche Hilfestellungen.

Herrn Prof. Dr. M. Gelbcke vom Institut de Pharmacie, Université Libre de Bruxelles, für das Bereitstellen der in seinem Arbeitskreis synthetisierten enantiomerenreinen (1-Aryl-2-alkyl)-ethylendiaminkomplexe zur Herstellung und Testung der entsprechenden Platinverbindungen.

Frau Univ. Doz. Dr. B. Kircher von der Abteilung für Hämatologie und Onkologie der Uniklinik Innsbruck für die Durchführung der Testung der pharmakologischen Aktivität der Platin(II)-Alkylamin-Komplexe.

Herrn Dr. Timo Kapp für die gute Zusammenarbeit bei den Untersuchungen der pharmakologischen Eigenschaften der Platin(II)-Alkylaminkomplexe sowie der Dendrimere und den zahlreichen Ideen und Anregungen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der analytischen Abteilung des Instituts für Pharmazie für die Aufnahme der Spektren und Erfüllung von Sonderwünschen.

Allen Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises, die mir durch ihre Hilfs- und Diskussionsbereitschaft eine wertvolle Unterstützung waren, besonders Frau S. Bergemann für einige Zelltests am Schluss der Arbeit und Frau M. Wenzel für die Synthese mancher Verbindung sowie Hilfe bei der IC<sub>50</sub>-Durchführung.

Ferner möchte ich mich bei all denjenigen, namentlich nicht erwähnten, bedanken, die mir beim Anfertigen der Arbeit eine große Unterstützung waren und durch manche neu motivierende Ablenkung zum Gelingen beigetragen haben.

### Inhaltsverzeichnis

Haufig	verwendete Abkurzungen	8
1	Allgemeiner Teil / Einleitung	9
1.1.	Krebserkrankungen und Therapiemöglichkeiten	9
1.2.	Platinkomplexe in der Tumortherapie	10
1.2.1.	Cisplatin als Platinkomplex der ersten Generation	10
1.2.2.	Wirkmechanismus und biologische Angriffspunkte	11
1.2.3.	Reperaturmechanismen und Resistenzentwicklung	13
1.2.3.1.	NER-Proteine	14
1.2.3.2.	MMR-Proteine	14
1.2.3.3.	HMG-Proteine	14
1.2.3.4.	Thiolhaltige Moleküle wie Glutathion und Metallothionin	15
1.2.4.	Toxizität von Cisplatin	15
1.2.5.	Platinkomplexe der zweiten Generation	16
1.2.6.	Oxaliplatin als Platinkomplex der dritten Generation	18
1.2.7.	Weitere Entwicklungen aktiver Platinkomplexe	19
1.3.	Drug Targeting	21
1.3.1.	Wasserlöslichkeit und stereochemische Betrachtungen	21
1.4.	Multinukleare Platinkomplexe	26
1.5.	Polymerkonjugate in der Behandlung von Tumorerkrankungen	30
1.5.1.	Dendrimere	30
1.6.	Problemstellung und Zielsetzung	35
2	Synthetischer Teil	37
2.1.	Übersicht der synthetisierten Platin(II)-Komplexe	37
2.1.1.	Symmetrische und asymmetrische Platin(II)-Komplexe	37
2.1.1.1.	[1-Aryl-2-alkylethylendiamin]platin(II)-Komplexe mit Halogeniden als	
	Abgangsgruppen	37
2.1.1.2.	[1-Aryl-2-alkylethylendiamin]platin(II)-Komplexe mit Sulfat als	
	Abgangsgruppe	39
2.1.1.3.	Komplexe mit chelatgebundenen Dicarbonsäuren als Abgangsgruppen	40

4.2.	Kernakkumulation, DNA- und Proteinbindung	70
4.1.	Zellaufnahme	69
4	Untersuchungen zu Platin(II)-Dendrimer-Konjugaten	67
	Alkylamin-Komplexen	65
3.5.	Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen an Platin(II)-	
3.4.3.2.	Fibroblasten	64
	MCF-7-Zellen	
3.4.3.	IC <sub>50</sub> -Bestimmung an MCF-7-Zellen und an Fibroblasten	
3.4.2.	Zytotoxizität an humanen Lymphom-Zelllinien	
3.4.1.	Zytotoxizität an der MCF-7-Zelllinie	
3.4.	Zytotoxizität	
3.3.	Bindung an zelluläre DNA	
	nuklearen Komplexe	
3.2.	Zellanreicherung und Kernakkumulation der mono-, di- und tetra-	
3.1.	Stabilität in vitro und Proteinbindung	53
	Alkylamin-Komplexen	51
3	Untersuchungen zu mono-, di- und tetranuklearen Platin(II)-	
2.4.2.	Umsetzung der carbonsäureterminierten Dendrimere	49
2.4.1.	Komplexierung mit Platin(II)-Salzen	49
2.4.	Umsetzung der Dendrimere	
2.3.	Platin(II)-Alkylamin-Komplexe	48
2.2.1.4.	Herstellung der Platin(II)-Komplexe mit chelatgebundenen Abgangsgruppen	
	Verbindung	45
2.2.1.3.	Herstellung der Dichloroplatin(II)-Komplexe aus der Aquasulfatoplatin(II)-	
	Komplexen	44
2.2.1.2.	$Herstellung\ der\ Aquasulfatoplatin (II)-Komplexe\ aus\ Diiodoplatin (II)-$	
2.2.1.1.	Koordination an Platin	43
2.2.1.	Symmetrische und asymmetrische Neutralliganden	43
2.2.	Synthese der Platin(II)-Verbindungen	43
2.1.3.	Platin(II)-Dendrimer-Konjugate	41
2.1.2.	Mono-, Di- und Tetranukleare Platin(II)-Alkylamin-Komplexe	41

- 2-

4.3.	Zytotoxizität	73
4.4.	Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen an Platin(II)-	
	Dendrimer-Konjugaten	77
5	Untersuchungen von Carboplatin-Infusionslösungen	78
5.1.	Allgemeiner Hintergrund	78
5.1.2.	Verwendung einer geeigneten Messmethode zur Bestimmung des Neben-	
	produktes	80
5.1.2.1.	Reversed-Phase Chromatographie	81
5.1.2.2.	Die stationäre Phase	81
5.1.2.3.	Die mobile Phase	82
5.1.2.4.	Identifizierung der Peaks	82
5.2.	Identifizierung der unbekannten Verunreinigung NP in Carboplatin-	
	Infusionslösungen	83
5.2.1.	Isolierung des Nebenproduktes	83
5.2.2.	Spektroskopische Charakterisierung des Nebenproduktes	88
5.2.2.1.	Atomabsorptionsspektroskopie, AAS	88
5.2.2.2.	Massenspektrometrie	88
5.2.2.3.	Infrarot-Spektroskopie	88
5.2.3.	Strukturvorschlag für das Nebenprodukt NP	89
5.3.	Messergebnisse mit einem Phosphat/Sulfonsäure-Puffer	94
5.3.1.	Isolierung des Nebenproduktes NP und Charakterisierung mit einem KH <sub>2</sub> PO <sub>4</sub> -	
	Puffer/NaHeptansulfonsäure-Fließmittel	96
5.4.	Zusammenfassung	101
6	Untersuchungen zur Reaktivität von Platin(II)-Komplexen	
	mittels HPLC	.103
6.1.	Reaktivitätsuntersuchungen	103
6.1.1.	Allgemeine Grundlagen zur Substitution quadratisch planarer Platin(II)-	
~	Komplexe und deren Reaktionskinetik	104
6.1.1.1.	Berechnung von Geschwindigkeitskonstanten irreversibler Konsekutiv-	
•	reaktionen	107
6.2.	Messergebnisse und Diskussion	

6.2.1.	Einfluss der Alkylgruppe am C2 von unsymmetrischen Platin(II)-Komplexen
	auf die Reaktivität111
6.2.2.	Einfluss der Abgangsgruppe auf die Reaktivität
6.2.3.	pH-Abhängigkeit der Reaktivität ausgewählter Platin(II)-Komplexe123
6.3.	Zusammenfassung der Ergebnisse der Reaktivitätsuntersuchungen129
7	Testung an humanen Zelllinien131
7.1.	Allgemeine Grundlagen131
7.1.1.	MTT-Test
7.1.2.	Kristallviolettassay
7.1.3.	Zytotoxizitätsbestimmung mittels IC <sub>50</sub> -Wertbestimmung133
7.2.	Die humane, hormonsensitive Mammakarzinomzelllinie MCF-7135
7.2.1.	Chemosensitivitätstestung
7.2.1.1.	Testergebnisse der [1,2-Bis(4-fluorphenyl)ethylendiamin]platin(II)-Komplexe135
7.2.1.2.	Testergebnisse der enantiomerenreinen [1-Aryl-2-alkylethylendiamin]platin(II)-
	Komplexe
7.2.1.2.	1. Einfluss der Alkylkette am C2 auf das Zellwachstum142
7.2.1.2.	2. Einfluss des Phenylrings am C1 auf das Zellwachstum143
7.2.2.	IC <sub>50</sub> -Wert-Bestimmung ausgewählter Verbindungen145
7.3.	Die humane, hormonunabhängige Mammakarzinomzelllinie MDA-MB-231.146
7.3.1.	Chemosensitivitätstestung
7.3.1.1.	$Testergebnisse\ der\ [1,2-Bis(4-fluorphenyl) et hylendiamin] platin(II)-Komplexe146$
7.3.1.2.	$Testergebnisse\ der\ en antiomeren reinen\ [1-Aryl-2-alkylet hylendiam in] platin (II)-der school and the state of the s$
	<i>Komplexe</i>
7.3.1.2.	1. Einfluss der Alkylkette am C2 auf das Zellwachstum149
7.3.1.2.	2. Einfluss des Phenylrings am C1 auf das Zellwachstum151
<b>7.4.</b>	Die humane, hormonsensitive Prostatakarzinomzelllinie LNCaP/FGC153
7.4.1.	Chemosensitivitätstestung
7.4.1.1.	Testergebnisse der [1,2-Bis(4-fluorphenyl)ethylendiamin]platin(II)-Komplexe 154
7.4.1.2.	$Testergebnisse\ der\ en antiomeren reinen\ [1-Aryl-2-alkylet hylendiam in] platin (II)-der school and the state of the s$
	Komplexe155
7.4.1.2.	1. Einfluss der Alkylkette am C2 auf das Zellwachstum156
7.4.1.2.2	2. Einfluss des Phenylrings am C1 auf das Zellwachstum158
7.5.	Untersuchungen an Fibroblasten und Keratinozyten160

7.5.1.	Vorversuche an Fibroblasten zur optimalen Aussaatdichte	160
7.5.2.	MTT-Test an Fibroblasten und Keratinozyten	162
7.6.	Diskussion der Ergebnisse der pharmakologischen Testung	166
7.6.1.	Zytotoxische Untersuchungen an humanen Krebszelllinien	166
7.6.2.	Untersuchungen an humanen Fibroblasten und Keratinozyten	172
7.7.	Zusammenfassung der Ergebnisse der pharmakologischen Testung	174
8	Zusammenfassung und Ausblick	176
8a	Zusammenfassung Englisch	180
9	Experimenteller Teil	184
9.1.	Allgemeine Angaben	184
9.1.1.	Synthetischer und analytischer Teil.	184
9.1.1.1.	Verwendete Geräte, Chemikalien und Verbrauchsmaterialien	184
9.1.2.	Pharmakologische Testung.	186
9.1.2.1.	Verwendete Geräte	186
9.1.2.2.	Chemikalien	187
9.1.2.3.	Zelllinien	187
9.1.2.4.	Zellkulturmedien	187
9.2.	Synthesevorschriften	189
9.2.1.	Synthese der Platinverbindungen.	189
9.2.1.1.	Symmetrische und asymmetrische Platin(II)-Komplexe	189
9.2.1.1.	1. Komplexierung der symmetrischen und asymmetrischen, am C2 alkylierter	ı
	Liganden mit Kaliumtetraiodoplatinat, $K_2PtI_4$	189
9.2.1.1.	2. Synthese von Aquasulfatokomplexen aus Diiodoplatin(II)-Komplexen	194
9.2.1.1.	$3.\ Synthese\ der\ Dichloroplatin (II)$ -Komplexe\ aus\ Aquasulfatoplatin (II)-Komplexe\ aus\ Aquasulfatoplatin (II)	olexen199
9.2.1.1.	4. Platin(II)-Komplexe mit chelatgebundenen Malonsäurederivaten als	
	Abgangsgruppen	204
9.2.2.	Polynukleare Alkylaminplatin(II)-Komplexe	207
9.2.2.1.	Kationische Alkylaminplatin(II)-Addukte mit DMSO als Abgangsgruppe	207
9.2.2.2.	Kationische Alkylaminplatin(II)-Addukte mit Chlorid als Abgangsgruppe	209
9.2.3.	Platin(II)-Dendrimer-Konjugate	212

- 5-

9.3.	HPLC-Untersuchungen	216
9.3.1.	Untersuchung von Carboplatin-Infusionslösungen und Bestimmung eines	
	auftretenden Nebenproduktes NP	216
9.3.1.1.	Verwendete Lösungen und Standards	216
9.3.1.2.	Verwendete Puffer in der mobilen Phase	216
9.3.1.3.	Messbedingungen	217
9.3.2.	Untersuchungen zur Reaktivität von Platin(II)-Komplexen	217
9.3.2.1.	Mobile Phase	217
9.3.2.2.	Kaliumiodid-Stammlösungen	218
9.3.2.3.	Probenvorbereitung	218
9.3.2.4.	Versuchsbedingungen	218
9.3.2.5.	Auswertung mit dem Kinetiksimulationsprogramm KSIM	220
9.4.	Pharmakologischer Teil, in vitro-Modelle	221
9.4.1.	Krebszelllinien	221
9.4.1.1.	Kulturbedingungen und Passagieren	221
9.4.1.2.	Aussaat für Zytotoxizitätstests und IC50-Wert-Bestimmung	221
9.4.1.3.	Substanzzugabe	222
9.4.1.4.	Messpunktabnahme (Abstoppen)	223
9.4.1.5.	Kristallviolettassay zur Bestimmung der Zellmasse	223
9.4.2.	Fibroblasten und Keratinozyten	224
9.4.2.1.	Kulturbedingungen und Passagieren	224
9.4.2.1.	1. Fibroblasten	224
9.4.2.1.2	2. Keratinozyten	224
9.4.2.2.	Aussaat	225
9.4.2.2.	1. <i>MTT-Test</i>	225
9.4.2.3.	Substanzzugabe	225
9.4.2.4.	Messpunktabnahme (Abstoppen)	225
10	Anhang	227
10.1.	Zeit-Wirkungs-Kurven der Zytotoxizitätstests	227
10.1.1.	Testung an der MCF-7-Zelllinie.	227
10.1.2.	Testung an der MDA-MB-231-Zelllinie	233
10.1.3.	Testung an der LNCaP/FGC-Zelllinie	238

- 6-

10.2.	Zytotoxizität der Platin(II)-Alkylaminkomplexe an humanen		
	Lymphomzelllinien	242	
10.3.	Daten zur MTT-Testung an Fibroblasten und Keratinozyten	245	
10.3.1.	MTT-Test an Fibroblasten	245	
10.3.2.	MTT-Test an Keratinozyten	246	
10.3.3.	Formeln der im MTT-Test verwendeten Dendrimere D-25 und SF-G <sub>2</sub>	247	
10.4.	Daten zu den Reaktivitätsuntersuchungen	248	
10.4.1.	Variation der Kaliumiodid-Konzentration	248	
10.4.2.	Variation des pH-Wertes	250	
11	Literaturverzeichnis	251	

### Häufig verwendete Abkürzungen und Definitionen

AAS Atomabsorptionsspektroskopie

CBDC Cyclobutan-1,1-dicarbonsäure

DMF Dimethylformamid

DMSO Dimethylsulfoxid

EMEM Nährmedium zur Kultur der MCF-7- Zellen,

Eagle's minimum essential medium

FAM Fertigarzneimittel

FCS Fetales Kälberserum

HPLC Hochleistungsflüssigchromatographie,

High Pressure Liquid Chromatographie

HSA Humanes Serumalbumin

IC<sub>50</sub> inhibitory concentration, halbmaximale Wirkkonzentration

KSIM Kinetiksimulationsprogramm

LNCaP/FGC humane Prostatakarzinomzelllinie

Lymph Node Carcinoma of Prostate / Fast Growing Colony

MCF-7 humane, hormonabhängige Mammakarzinomzelllinie

Michigan Cancer Foundation

McCoy's Nährmedium zur Kultur der der MDA-MB-231-Zellen

MDA-MB-231 humane, hormonunabhängige Mammakarzinomzelllinie

MPLC Mitteldruckflüssigchromatographie

Middle Pressure Liquid Chromatographie

PBS phosphate buffered saline

RPMI Nährmedium zur Kultur der LNCaP/FGC-Zellen